



## Lieblingsfach Achtsamkeit

Im letzten Bericht hatte ich bereits über Annetta und Conny informiert, welche in Interlaken den Kurs «Lieblingsfach Achtsamkeit» eingeführt haben.

Ich durfte bei Annetta einen Nachmittag dabei sein und erleben, wie begeistert die Kinder mitmachen, **wie sie lernen, zu fühlen und auszudrücken, was sie in ihren Herzen bewegt** – ist es doch die Grundlage, um Liebe und Geborgenheit zu erfahren sowie später ein erfülltes Leben zu führen. Hier einige Impressionen von diesem beeindruckenden Zusammensein:



Annetta: «Die Kinder lieben die Nachmittage, sogar Geburtstagsfeste werden deswegen abgesagt.»

«Sie fühlen sich wahrhaftig angenommen und in der Gruppe aufgehoben. Sie lernen etwas, das ihnen wichtig erscheint: Sie wollen unbedingt jede Zauberkraft lernen!»

Ruhige Kinder trauen plötzlich von ihren innersten Gefühlen und Wünschen zu berichten – denn hier werden sie angehört.

Sogar richtige Künstler sind anwesend...

Annetta erklärte den Kindern **den Zauberpunkt, ihren persönlichen Ich-Punkt, die Thymusdrüse**, welche angeregt wird, indem man mit den Fingern leicht draufklopft, was augenblicklich das Immunsystem aktiviert, dem Herz guttut und **den Selbstwert stärkt**.

Er wird jedoch sehr individuell wahrgenommen, auch beim Kopf, beim Bauchnabel – doch meist zeigen die Kinder auf ihre Brust. Die Kinder zeichneten daraufhin, wie es für sie ist, wenn der Zauberpunkt aktiviert ist – sie also in Balance sind – und wie es sich anfühlt, wenn er deaktiviert ist durch Sorgen und Stress.

Elternfeedback: «Unsere Tochter konnte der Schwester endlich mal sagen ‘Stopp, du bist mir zu laut,’ anstatt wie bis anhin selber noch lauter zu schreien. Ich bin überzeugt, das hat sie im Lieblingsfach gelernt.»





## WELIO STIFTUNG



Annetta: «Wie jedes Kind einzigartig ist, ist auch jede Gruppe einmalig. Manche sind sehr lebendig und ich somit nach dem Kurs jeweils im wahrsten Sinne des Wortes 'geschafft'. Nichts destotrotz ist die Arbeit erfüllend – es macht so Sinn.»

**Annetta nimmt sich für jedes einzelne Kind Zeit.** Mit ihrer ruhigen und liebevollen Art versteht sie die Kinder in ihrem Wesen abzuholen und auf sie einzugehen.

Was mich beeindruckte: **Annetta hat die Fähigkeit, stets aus der gleichen Schwingung der liebenden Annahme – Hingabe - heraus zu reagieren**, ob ein Kind etwas von sich erzählt oder ob es gerade irgendwelche Faxen macht und sie es wieder in die Achtsamkeit holen muss.

Es wird gefühlt, gesungen, gezeichnet, gebastelt, zugehört, erzählt und natürlich auch viel gelacht...

Elternfeedback: «Unsere Tochter ist begeistert vom Ferienpass zurückgekommen und hat riesige Freude, dass sie nun im Kurs weitermachen darf. Sie hat es sogleich allen herumerzählt und gefragt, wie oft sie noch schlafen muss bis zum Beginn. Strahlend!»



Völlige Hingabe während des Zeichnens, **jedes Kind konnte so zum Ausdruck bringen, wie es in ihm aussieht.** Und alles, was von innen nach aussen geholt werden kann - ist ja Heilung.

Elternfeedback: «Bereits nach der ersten Stunde ist unser Sohn vertieft in ein Gespräch mit einem anderen Kind rausgekommen. Er ist sonst immer der Aussenseiter.»



Herzerweichend, wie sich die Kinder auf die Übungen einlassen, **wie sie in sich gehen und im Innersten zu forschen lernen**. Haben sie es doch nicht leicht in dieser hektischen Welt, konstant überflutet mit Information und Eindrücken – Druck und Leistung überall.

Lernen sie es jedoch bereits im Kindesalter, auf diese wunderbar spielerische Art, dann werden sie für die Herausforderungen des Lebens mit einem wertvollen Werkzeug ausgerüstet sein: Und fest auf ihr Gefühl vertrauen, um Entscheidungen zu treffen, die ihnen dienen und nicht schaden.

Die WELIO Stiftung übernimmt die Kosten für den Kurs, sollte es Eltern nicht möglich sein, diesen Betrag aufzubringen.

**Grundkurs Zauberkräfte lernen: 8x für 200.- CHF**

(Geschwisterrabatt 5.- pro Nachmittag)

**[www.naturheilkunde-interlaken.ch](http://www.naturheilkunde-interlaken.ch)**

Conny ist bereits am 3. Aufbaukurs, weil die Kinder immer weiter machen wollen...

Ach diese Kinderaugen...göttlich!

Es ist an uns Erwachsenen, diese Kinder an die Hand zu nehmen, sie vorzubereiten fürs Leben. Sie so zu begleiten, dass aus ihnen verantwortungsvolle Menschen hervorzunehmen, mit einem Bewusstsein für die Werte des Miteinanders; einander lieben und annehmen trotz aller Unterschiede. Wie Respekt und Achtung für alles Leben und der Sinn für Nachhaltigkeit – **denn wir alle wollen eine bessere Welt und dafür müssen wir in unsere Kinder investieren: Sie sind unsere Zukunft!**

Doch Eltern alleine können nicht alles abdecken, denn es braucht viele gute Vorbilder, sei es im Umfeld, in der Schule oder hier im Lieblingsfach Achtsamkeit. Wir müssen uns alle gegenseitig unterstützen.

Annetta: «Es braucht Raum und Zeit auf jedes Kind einzeln eingehen zu können und die genialen Gedanken dahinter zu erkennen. Ich wünsche mir dies so sehr für unser Schulsystem. Denn in jedem von uns steckt ein wahrer Zauberheld!»





## Schule «Huus-Kunterbunt», Beatenberg

Und in genau dieser Gesinnung wollen wir ab August 22 die Türen öffnen für **die freie Schule, ein Lernort für Kinder**, an welchem diese wunderbaren Geschöpfe in ihrem Wesen wahrhaftig erkannt werden und wo individuell, auf das Bedürfnis eines jeden einzelnen Kindes eingegangen wird.



Ein grosses Haus auf dem Land, **viel Herzblut und die Vision, eine familiäre kleine Institution zu führen**, brachte Barbara und Beat Lanz vor bald 20 Jahren nach Beatenberg.

Sie gründeten damals das heutige «Huus-Kunterbunt», das mit den ihnen anvertrauten Kindern ein fester Bestandteil ihres Lebens geworden ist.

«Während diesen wundervollen, freudigen und intensiven Jahren hatten wir die Ehre, viele Kinder in die Selbstständigkeit zu begleiten.»

«Deshalb ist unsere Freude gross, dass wir als «Huus-Kunterbunt» mit unserem bewährten Wohnkonzept nun ein Schulkonzept aufbauen dürfen, welches mit ausgebildeten und engagierten Lerncoaches jedes Kind genau da abholen möchte, wo es gerade in seiner ganz persönlichen Entwicklung steht. Dass es die Motivation und Freude wiederentdecken lernt und sich auf den Pfad im Einklang mit der Natur und seinen Mitmenschen begibt.»

Es ist unglaublich berührend, mit wie viel Hingabe und intensivstem Engagement, die drei sich einsetzen und alles in ihrer Kraft Mögliche tun, um diesen Lernort ins Leben zu rufen.

Beat und Barbara Lanz, in der Mitte Conny von Bergen, (vom Lieblingsfach).

Conny wird noch 40% in der öffentlichen Schule wirken, um diese Gesinnung auch dort auszudehnen.





## WELIO STIFTUNG



Im «Huus-Kunterbunt» leben sechs Heimkinder, vier davon werden die «Kunterbunt-Schule» besuchen. Sie sind zum Teil Halb- oder Vollwaisen oder kommen aus zerrütteten Familien; sie haben bereits viel Leid erfahren.

«In all den Jahren haben wir für einzelne Kinder immer wieder alternative Schulformen suchen müssen. In der öffentlichen Schule fehlen zusehends die Ressourcen, um für unsere Kinder mehr Zeit und Individualität aufbringen zu können!»

Eines der grosszügigen und hellen Kinderzimmer im Heim.

Die Kinder sind im Alter zwischen 6 und 12 Jahren.



Küche und Essbereich, ein wahres, gemütliches Zuhause. Man fühlt sich sofort wohl und die Kinder sind neugierig und interessiert, bei jedem Besuch.

Zum Betreuungs-Team gehören noch eine Kleinkindererzieherin, eine Sozialpädagogin und eine Sozialpädagogin i.A. sowie auch im Moment noch die erwachsenen Kinder von Beat und Barbara, die ebenso im Aufbau der «Kunterbunt-Schule» mitwirken - ein richtiges Familienprojekt!



WELIO STIFTUNG

Auf August ist eine **Praktikumstelle als Sozialpädagoge/in** zu vergeben. Interessierte melden sich bitte direkt bei Beat und Barbara Lanz, ebenso für weitere Infos und Fragen.

[www.huus-kunterbunt.ch](http://www.huus-kunterbunt.ch)

Tel: 033 841 02 07

Das Haus ist traumhaft gelegen, mitten in der Natur, mit grossem Garten zum herumtollen. Ein wahrhaft kleines Paradies!



Das Schulzimmer mit der Tür zum Garten raus, ist in freundlichem Gelb gehalten: Die Farbe des Bewusstseins, der Freude am Lernen und der Konzentration.

Nebst den eigenen vier Heimkindern, werden sich hier Kinder aus der Umgebung einfinden; Homeschooler.

Die Bewilligung zur Privatschule ist im Moment noch im Behördenprozess, deshalb gilt diese Schule im Moment als Lernort mit Privatunterricht, für bis max. 9 Kinder.

Sobald die Bewilligung zur Privatschule erteilt ist, dürfen hier bis zu 12 Kinder aufgenommen werden.



## WELIO STIFTUNG



Der Werkraum mit der Nähmaschine im Hintergrund.

Ein gelernter Zimmermann wird das Werken unterrichten.

Zudem hat sich eine Mutter einer Mitarbeiterin gemeldet, sie möchte ebenfalls im Aufbau mithelfen; sogar ehrenamtlich! Es gibt immer wieder Engel – überall!

Wer ebenfalls bereit wäre in diesem Sinne mitzuwirken, dann bitte melden! Herzensdank!

Eine romantische Pergola mit Pizza-Ofen im kleinen Schopf.

Daneben ist ein Teil eines Platzes ersichtlich, auf dem hoffentlich bald schon eine Jurte stehen wird, in welcher viele tolle Projekte umgesetzt werden können.



...und das gilt für alle Projekte dieser besonderen Zeit, in welcher wir leben und wo so viel im Umbruch ist - denn nur gemeinsam sind wir stark!

Im Miteinander können wir eine bessere Welt erschaffen mit Werten der Zusammengehörigkeit, des gegenseitigen Stützens. Eine Welt, in welcher jeder durch seine Talente und Gaben seine Seele und sein Können mitbringt – jeder einzelne zählt und hat viel mehr zu geben, als er glaubt...



## WELIO STIFTUNG

Und hier nun **das Dream-Team**, welches durch die finanzielle Unterstützung hilft, all dies zu ermöglichen:

**Erich Läderach**, Läderach Treuhand, Heimberg,  
**Cécile Riedo**, Vizepräsidentin der WELIO Stiftung,  
vorne: **Jacqueline Wander**, Jean Wander Stiftung,  
sowie **Conny, Barbara und Beat**.

Dank ihnen ist es möglich im August zu beginnen. Doch um die Schule langfristig zu tragen, brauchen wir noch mehr Unterstützer und Unterstützerinnen. Es sind die Löhne der Lehrer und Lernbegleiter, die noch nicht völlig abgedeckt sind. Da die Räumlichkeiten ja bereits vorhanden sind im Wohnheim, kommen hier keine weiteren Kosten hinzu.



... und hier noch der Beweis, dass auch ich (Mitte) anwesend war... 😊



Wer auch immer Teil von diesem wichtigen und wunderbaren Schul-Projekt sein möchte, und uns so mit einer Spende unterstützen will, kann dies über die WELIO Stiftung tun, mit dem Vermerk «Kunterbunt-Schule».

Ich bin überzeugt, dass **dieses Projekt in der Epoche, wo wir gerade leben, zu den bedeutendsten Vorhaben überhaupt gehört** und somit unser aller Aufmerksamkeit und Mithilfe verdient!

**Denn die Kinder sind unsere Zukunft!** Und wenn wir es schaffen, sie so zu begleiten, dass aus ihnen verantwortungsvolle Erwachsene gedeihen, die Zugang zu ihren Gefühlen – ihrer Seele – haben, werden sie Menschen sein die automatisch aus der Liebe heraus Entscheidungen treffen; für sich und ihre Mitmenschen. Wie selbstverständlich wird in ihnen der Herzenswunsch wirken, unsere Mutter Erde zu retten und alles, was sie zerstört zu vermeiden. Auf das wir in einigen Jahren zufrieden auf eine gesündere Welt blicken dürfen und sagen können: Wir haben unsere Aufgabe erfüllt!